

Von Industriebrache zu nachhaltigem Stadtquartier

**Der Bürokomplex
M-Yard im M-Quartier
München überzeugt mit
Nachhaltigkeit und
Wohlfühlatmosphäre**

Der Münchner Stadtteil Obersendling befindet sich stark im Wandel. Einst von Industrie dominiert, prägen nun moderne Häuser mit Büroflächen die Umgebung. Dazu zählt auch das von der FidCap Gruppe München entwickelte und gebaute M-Quartier und dessen hochmodernes und nachhaltiges Bürogebäude M-Yard. Das circa 40000 Quadratmeter große Stadtquartier entstand aus einem alten Siemensindustriekomplex aus den 1960er Jahren und ist der erste große Gewerbebau seit dem Auszug des Konzerns aus Obersendling/Thalkirchen.

Von außen richtet sich der

Blick auf die bronzenne Metallfassade und die große Panoramafensterfront an den beiden circa 100 Meter langen Seiten, die helle und lichtdurchflutete Büroräume ermöglicht. Diese können individuell gestaltet und eingerichtet werden, überzeugen aber ebenso mit edlen Materialien, selbststeuernder Gebäudeautomatik, mehrfachreduzierter digitaler Infrastruktur, maximaler Grundriss- und Nutzungseffizienz und ihrem Wohlfühlfaktor.

Die von der renommierten Münchner Architektin Stephanie Thatenhorst (unter anderem AD 100 2024) designte Lobby punktet mit kosmopolitischem Flair und Eleganz. Die lichtdurchflutete Empfangshalle ist über zwei Stockwerke offen gestaltet und lässt schon bei der Ankunft erahnen, dass es sich hier nicht um ein alltägliches Bürohaus handelt.

Auf den Mieterdachterrassen

des M-Yard kann man nicht nur die Aussicht auf München und die Alpen genießen, sondern auch zusammen mit den Kollegen entspannen.

Die richtige Work-Life-Balance

Zur Erholung und zum Verweilen in der Mittagspause oder nach der Arbeit laden die öffentlich zugänglichen Freiflächen, die mit zahlreichen Bäumen und bunten Blumenwiesen attraktiv gestaltet sind, zwischen dem M-Yard und dem Restaurant/Hotelkomplex gegenüber ein. Dieser beherbergt neben dem Hotel die Sterneküche des Farmhouse, die Farmhouse Skybar im siebten Obergeschoss sowie den Farmhouse Rooftop-Biergarten. Dieser Teil des M-Quartiers wurde ebenfalls von der FidCap Gruppe München entwickelt und realisiert.

Die attraktiven Perspektiven dieses gut erschlossenen Viertels rund um die S-Bahn-Station Siemenswerke erkennt auch die Stadt, die stark in den Münchner Süden investiert. In der Nähe des M-Quartiers beleben neue Schulen, Geschäfte und eine alte Zeppelinhalle, die von der Stadt aufwendig zu einem „kleinen Viktualienmarkt“ renoviert wird, die Umgebung. Zusammen mit vielen Erholungsangeboten bringt das zusätzlich Leben in die Nachbarschaft.

Punkten kann das das M-Yard auch mit der guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Neben zahlreichen Bushaltestellen ermöglichen es

Haltepunkte der S-Bahn und der U-Bahn (Aidenbachstraße und Obersendling) in unmittelbarer Nähe, Hauptbahnhof und Marienplatz in weniger als zehn Minuten zu erreichen.

Nachhaltig und effizient

Die Schaffung einer nachhaltigen Community im M-Quartier steht neben einer hoher Qualität und Funktionalität für die FidCap Gruppe München im Fokus. Das M-Yard verbrauchte in der Herstellung und verbraucht im Betrieb nur circa 30 Prozent der Energie und des CO₂ von herkömmlichen Neubauten und ist mit dem weltweit anerkannten Klassifizierungssystem „Leadership in Energy and Environmental Design“ – kurz LEED in der höchsten von vier Stufen – Platin – sowie als Effizienzhaus 40 der höchsten Stufe der KfW zertifiziert.

Die modernsten technischen Anlagen reagieren an das Tageslicht, die Temperatur und den Wind sowie die Präsenz am Arbeitsplatz. Dieser sparsame Ansatz setzt sich in den hocheffizienten Regelgeschossen mit lediglich zwei Erschließungskernen fort. Diese ermöglichen bis zu 200 Arbeitsplätze auf circa 2200 Quadratmetern und sind im Schnitt für circa 25 Euro pro Quadratmeter schlüsselfertig verfügbar.

Weitere Informationen:
FidCap Gruppe München
☎ 089 64 2499700
M-Yard@FidCap.com
www.M-Yard.de



Beeindruckend: Die M-Yard Lobby erstreckt sich über zwei Stockwerke und punktet mit kosmopolitischer Eleganz. Innen von der bekannten Architektin Stephanie Thatenhorst (unter anderem AD 100 2024) designed.



Toller Ausblick: Vom Diamond Floor des M-Yard lässt sich die Aussicht über München und die Alpen genießen und mit Kollegen entspannen.



Blick auf den großzügigen und öffentlich zugänglichen Innenhof des M-Quartiers. Fotos: FidCap Gruppe München